



REPUBLIK ÖSTERREICH  
FIRMENBUCH

FB

---

## Jahresabschluss 31.12.2025

---

FN 110907z

**FIRMA**

Klinikum Theresienhof GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

**GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

aufgestellt am 20.04.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: mittel

**VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**PDF GENERIERT AM**

05.05.2026

**AUFGESTELLT VON**

Mag. Hermann Pucher , geb. 15.08.1976

**PRÜFWERT:**

EEB2727D8CA0A413B130A191E4FB7FEEA7AEFF  
FB3536D1864517D4822AEEBBA1

**Bestätigung der einreichenden Person**

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz	in EUR	Vorjahr in EUR
<b>AKTIVA</b>	<b>22.188.139,00</b>	<b>22.014.229,89</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>13.872.189,49</b>	<b>14.680.797,59</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>96.592,00</b>	<b>105.694,00</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	96.592,00	105.694,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>12.626.340,58</b>	<b>13.428.122,23</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	11.628.041,58	12.333.286,58
davon Grundwert	1.471.730,58	1.471.730,58
technische Anlagen und Maschinen	0,00	6.622,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	998.299,00	1.086.751,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	1.462,65
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1.149.256,91</b>	<b>1.146.981,36</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.149.256,91	1.146.981,36
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7.969.400,46</b>	<b>6.998.089,90</b>
<b>Vorräte</b>	<b>654.469,07</b>	<b>625.281,93</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>924.991,56</b>	<b>1.470.309,42</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	924.991,56	1.470.309,42
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>6.389.939,83</b>	<b>4.902.498,55</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>27.266,46</b>	<b>26.458,97</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>319.282,59</b>	<b>308.883,43</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>22.188.139,00</b>	<b>22.014.229,89</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>10.516.893,77</b>	<b>9.756.433,68</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>52.083,33</b>	<b>52.083,33</b>
Stammkapital	52.083,33	52.083,33
nach § 10b Abs. 4 GmbHG derzeit nicht einforderbare Einlagen	0,00	0,00
sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00
Nennbetrag / rechnerischer Wert eigener Anteile	0,00	0,00
davon Nennkapital eingezahlt	52.083,33	52.083,33
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>6.397.939,36</b>	<b>6.397.939,36</b>
nicht gebundene Kapitalrücklage	6.397.939,36	6.397.939,36
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>1.674.331,65</b>	<b>74.331,65</b>
andere (freie) Rücklagen	1.674.331,65	74.331,65
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.392.539,43</b>	<b>3.232.079,34</b>
davon Gewinnvortrag	1.632.079,34	802.223,96
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>11.362,98</b>	<b>15.131,91</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.876.219,63</b>	<b>1.684.588,90</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>866.917,56</b>	<b>831.702,30</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.009.302,07	852.886,60
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>9.783.662,62</b>	<b>10.558.075,40</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.446.052,83	1.616.542,96
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	8.337.609,79	8.941.532,44
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>1.937.500,00</b>	<b>2.187.500,00</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	250.000,00	250.000,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.687.500,00	1.937.500,00
<b>laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest</b>	<b>7.846.162,62</b>	<b>8.370.575,40</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	13.902.310,56	13.185.479,10
sonstige betriebliche Erträge	227.016,47	144.127,59
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	700,00
übrige	227.016,47	143.427,59
Personalaufwand	-7.603.864,27	-7.405.852,83
Löhne	-1.124.184,82	-1.073.724,98
Gehälter	-4.795.295,92	-4.603.236,80
soziale Aufwendungen	-1.684.383,53	-1.728.891,05
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-110.537,52	-210.236,95
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.479.946,03	-1.416.390,82
Abschreibungen	-1.150.412,40	-1.142.383,25
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.150.412,40	-1.142.383,25
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.071.728,21	-1.467.897,04
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-193.237,64	-10.661,88
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>3.303.322,15</b>	<b>3.313.473,57</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	118.573,66	163.200,47
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	2.275,55	3.343,07
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-309.433,43	-320.861,59
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>-188.584,22</b>	<b>-154.318,05</b>
Ergebnis vor Steuern	3.114.737,93	3.159.155,52
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-754.277,84	-729.300,14
davon latente Steuern	10.399,16	34.996,88
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.360.460,09</b>	<b>2.429.855,38</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.360.460,09</b>	<b>2.429.855,38</b>
<b>Zuweisung zu Gewinnrücklagen</b>	<b>-1.600.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>1.632.079,34</b>	<b>802.223,96</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>2.392.539,43</b>	<b>3.232.079,34</b>

## Anlagenpiegel

Teil 1

Anschaffungs- und Herstellungskosten

in EUR

	Stand 1.1.25	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für		Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Stand 31.12.25
			Fremdkapital	Umbuchungen			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>29.495.476,89</b>	<b>359.410,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.453.832,09</b>	<b>0,00</b>	<b>28.401.055,55</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>576.520,57</b>	<b>39.880,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>158.106,54</b>	<b>0,00</b>	<b>458.294,52</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	576.520,57	39.880,49	0,00	0,00	158.106,54	0,00	458.294,52
<b>Sachanlagen</b>	<b>27.754.142,11</b>	<b>319.530,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.295.725,55</b>	<b>0,00</b>	<b>26.777.946,82</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	22.643.912,29	40.172,21	0,00	1.462,65	119.772,72	0,00	22.565.774,43
davon Grundwert	1.471.730,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.471.730,58
technische Anlagen und Maschinen	114.478,20	0,00	0,00	0,00	19.191,60	0,00	95.286,60
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.994.288,97	279.358,05	0,00	0,00	1.156.761,23	0,00	4.116.885,79
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.462,65	0,00	0,00	-1.462,65	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1.164.814,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.164.814,21</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.164.814,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.164.814,21

## Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 1.1.25	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14.814.679,30</b>	<b>1.150.412,40</b>	<b>2.275,55</b>	<b>0,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>470.826,57</b>	<b>41.659,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	470.826,57	41.659,49	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>14.326.019,88</b>	<b>1.108.752,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10.310.625,71	746.879,86	0,00	0,00
davon Grundwert	0,00	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	107.856,20	654,00	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.907.537,97	361.219,05	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>17.832,85</b>	<b>0,00</b>	<b>2.275,55</b>	<b>0,00</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	17.832,85	0,00	2.275,55	0,00

## Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.25
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>1.433.950,09</b>	<b>0,00</b>	<b>14.528.866,06</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>150.783,54</b>	<b>0,00</b>	<b>361.702,52</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	150.783,54	0,00	361.702,52
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>1.283.166,55</b>	<b>0,00</b>	<b>14.151.606,24</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	119.772,72	0,00	10.937.732,85
davon Grundwert	0,00	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	13.223,60	0,00	95.286,60
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.150.170,23	0,00	3.118.586,79
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.557,30</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0,00	0,00	15.557,30

## Anlagenpiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 1.1.25	Buchwert 31.12.25
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14.680.797,59</b>	<b>13.872.189,49</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>105.694,00</b>	<b>96.592,00</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	105.694,00	96.592,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>13.428.122,23</b>	<b>12.626.340,58</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	12.333.286,58	11.628.041,58
davon Grundwert	1.471.730,58	1.471.730,58
technische Anlagen und Maschinen	6.622,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.086.751,00	998.299,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.462,65	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1.146.981,36</b>	<b>1.149.256,91</b>
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.146.981,36	1.149.256,91

---

## **Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Klinikum Theresienhof GmbH für das Geschäftsjahr 2025 wurde nach den geltenden Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

## **Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses**

### **Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertung und Bilanzierung einzelner Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter der Prämisse der Unternehmensfortführung.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

---

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Sofern die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind, wird im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der inzwischen vorzunehmenden Abschreibungen eine Zuschreibung vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 1.000,00 wurden im Jahr des Zugangs gem. § 204 Abs. 1a UGB sofort abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den am Bilanzstichtag vorliegenden niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Zuschreibungen aufgrund von Werterhöhungen wurden unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen waren, vorgenommen.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern der beizulegende Zeitwert am Bilanzstichtag niedriger war, wurde dieser angesetzt. Im Falle einer Werterhöhung wurden Zuschreibungen bis zur Obergrenze der historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten berücksichtigt.

**Forderungen und Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Ist der dem Geschäftsjahr oder früheren Geschäftsjahren zuzurechnende Steueraufwand zu hoch, weil der nach den steuerrechtlichen Vorschriften zu versteuernde Gewinn höher als das unternehmensrechtliche Ergebnis ist, und gleicht sich der zu hohe Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich aus, werden **aktive Steuerabgrenzungen** in Höhe der voraussichtlichen Steuerentlastung angesetzt und unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die noch nicht veranlagten Steuern, einschließlich jener für das aktuelle Geschäftsjahr.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

---

**Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

## **Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Anlagevermögen**

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel, welcher in der Anlage beigefügt ist, verwiesen.

### **Grundwert bei Grundstücken**

Der Grundwert bei bebauten Grundstücken beträgt Euro 809.833,07 (Vorjahr: TEuro 810) der Grundwert für unbebaute Grundstücke beträgt Euro 661.897,51 (Vorjahr: TEuro 662)

**Festwerte** kamen im Ausmaß von Euro 2.000,00 (Vorjahr: TEuro 2) für Vorrat Medikamente zur Anwendung.

### **Forderungen**

#### **Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände**

Unter dem Posten "sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe Euro 25.880,01 (Vorjahr: TEuro 61), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam sind.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

### **Aktive latente Steuern**

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuer- und unternehmensrechtlichen Wertansatz gebildet.

**Eigenkapital**

Das Stammkapital ist zur Gänze eingezahlt.

**Rückstellungen****Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen**

Die Abfertigungsrückstellung wird nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von -3,08 % (Vorjahr -3,32 %) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren bei Frauen unter Berücksichtigung der schrittweisen Anhebung auf 65 Jahren nach derzeitiger Rechtslage bzw. von 65 Jahren bei Männern.

Die Berechnung erfolgte unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27 sowie der Information des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder (Oktober 2016) und zwar nach der Realwertmethode unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszins von 2,06 % und einer durchschnittlichen Gehaltssteigerung von 5,3 %.

**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle im Zeitpunkt der Bilanz-erstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Im Geschäftsjahr wurden folgende wesentliche Rückstellungen gebildet, die in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesen sind (§ 238 Abs. 1 Z. 15 UGB):

	<b>Berichtsjahr in Euro</b>	<b>Vorjahr in TEuro</b>
Sonstige Rückstellungen	48.146,40	34
RST Rückforderung FKZ	175.428,67	
Rückstellung unterlassene Instandhaltg	160.000,00	
Beratung und Prüfung	18.835,00	18
Nicht konsumierte Urlaube	148.878,00	143
Zeitguthaben	93.280,00	58
Jubiläumsgelder	364.734,00	344
	<b>1.009.302,07</b>	<b>597</b>

### **Jubiläumsgeldrückstellungen**

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltene Jubiläumsgeldrückstellung wird nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von -3,08 % (Vorjahr -3,32 %) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren bei Frauen unter Berücksichtigung der schrittweisen Anhebung auf 65 Jahren nach derzeitiger Rechtslage bzw. von 65 Jahren bei Männern ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 20 % (Vorjahr 20 %) wurde berücksichtigt.

### **Verbindlichkeiten**

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben in Höhe von Euro 5.857.067,99 (Vorjahr: TEuro 6.487) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren.

Für Verbindlichkeiten in Höhe von Euro 8.936.815,44 wurden dingliche Sicherheiten in Form von Pfandrechten bestellt.

Unter dem Posten "sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe Euro 348.170,05 (Vorjahr: TEuro 352), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam sind.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

<b>2025</b>	<b>des folgenden Geschäftsjahres in Euro</b>	<b>der folgenden fünf Geschäftsjahre in Euro</b>
Verpflichtung aus Leasingverträgen <i>davon gg verbundenen Unternehmen</i>		
Verpflichtung aus Mietverträgen <i>davon gg verbundenen Unternehmen</i>	79.814,76	399.073,80
sonstige Verpflichtungen aus der Nutzung von <i>davon gg verbundene Unternehmen</i>		

2024	des folgenden Geschäftsjahres in Euro	der folgenden fünf Geschäftsjahre in Euro
Verpflichtung aus Leasingverträgen <i>davon gg verbundenen Unternehmen</i>		
Verpflichtung aus Mietverträgen <i>davon gg verbundenen Unternehmen</i>	395.177,96	385.951,80
sonstige Verpflichtungen aus der Nutzung von <i>davon gg verbundene Unternehmen</i>		

### **Personalaufwand**

In den Posten "Löhne" und "Gehälter" sind Aufwendungen in Höhe von Euro 21.131,00 (Vorjahr: TEuro 59) für Rückstellungen für Jubiläumsgelder und ähnliche Verpflichtungen enthalten.

Im Posten "Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen" sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von Euro 35.215,26 (Vorjahr: TEuro 141) enthalten. Der Rest betrifft die Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen.

### **Steuerlatenzen**

Für die Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 23 % herangezogen. Die Steuerlatenzen beruhen auf folgenden Differenzen:

	Berichtsjahr in Euro	Vorjahr in TEuro
immaterielle Vermögensgegenstände		
Sachanlagen	243.645,00	194,00
Geldbeschaffungskosten	15.570,61	17,00
Pauschalwertberichtigungen		
langfristige Personalrückstellungen	1.128.969,56	1.131,00
unversteuerte Rücklagen		
<b>steuerliche Verlustvorträge</b>		
Gesamtdifferenz	1.388.185,17	1.342,00
daraus resultieren latente Steuern per 31.12. (23 %)	319.282,59	309

Die latenten Steuern entwickeln sich wie folgt:

	<b>Berichtsjahr in Euro</b>	<b>Vorjahr in TEuro</b>
Stand am 01.01.	308.883,43	274,00
erfolgswirksame Veränderung	10.399,16	35,00
<u>erfolgsneutrale Veränderung aus Umgründungen</u>		
Stand am 31.12.	319.282,59	309,00

Die Veränderung der Steuerlatenz im aktuellen Geschäftsjahr beträgt Euro 10.399,16.

## **Sonstige Angaben**

### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer/innen**

<b>Arbeitnehmer/innengruppen</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Arbeiter/innen	32	33
Angestellte	80	81

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer/innen beträgt 112 (Vorjahr 114).

### **Aufwendungen für den/die Abschlussprüfer/in**

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für die Abschlussprüferin betragen Euro 10.080,00 (Vorjahr: TEuro 10).

	<b>Berichtsjahr in Euro</b>	<b>Vorjahr in TEuro</b>
Prüfung des Jahresabschlusses	10.080,00	10,00
andere Bestätigungsleistungen für Steuerberatungsleistungen sonstige Leistungen		

### **Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsführung**

Die Angabe unterbleibt unter Anwendung der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB.

**Namen der Mitglieder der Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen der Geschäftsführung an:

Mag. Hermann Pucher                      01.01. - 31.12.2025

**(Vorschlag zur) Verwendung des Ergebnisses**

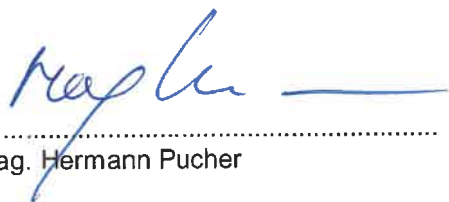
Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern folgende Ergebnisverwendung vor:

Vom Jahresüberschuss wird ein Betrag von EUR 1.750.000,00 an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der übrige Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Frohnleiten, am 15.04.2026



.....  
Mag. Hermann Pucher

---

#### **4. BESTÄTIGUNGSVERMERK**

##### **Bericht zum Jahresabschluss**

##### **Prüfungsurteil**

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

Klinikum Theresienhof GmbH,  
Frohnleiten,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

##### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

##### **Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss**

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu

ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte

Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

**Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

**Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Klagenfurt, am 20.04.2026

procedo audit wirtschaftsprüfung gmbh

9020 Klagenfurt



Mag. Susanne Hasslinger  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

## **LAGEBERICHT**

zum 31.12.2025  
der Klinikum Theresienhof GmbH

### **1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

#### **1.1. Geschäftsverlauf**

Das Klinikum Theresienhof mit dem Standort Frohnleiten ist spezialisiert auf die Behandlung konservativ – orthopädischer Patienten für die Fachbereiche Rehabilitation, akute stationäre Heilbehandlung und ambulante Versorgung.

Die oben angeführten Leistungen werden überwiegend von den Sozialversicherungsträgern, der Pensionsversicherungsanstalt und den privaten Krankenversicherungen finanziert.

Es bestehen entsprechende Verträge mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungen, allen österreichischen Pensionsversicherungsanstalten, dem PRIKRAF (Privatkrankenanstalten Finanzierungsfonds), dem Geschäftsausschuss der steiermärkischen Krankenversicherungen und dem Verband der privaten Krankenversicherungen.

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von einer anhaltend hohen Inflation und deutlich steigenden Löhnen auf der einen Seite, sowie einer starken Nachfrage im Bereich Ortho-Reha auf der anderen.

Die anhaltend hohe Inflation bei niedriger Tagsatzerhöhung, gepaart mit der zunehmenden finanziellen Belastung für die Mitarbeiter\*innen bei gleichzeitigem Druck auf dem Arbeitsmarkt stellte im Jahr 2025 wieder eine Herausforderung dar, welche sich in den Folgejahren weiter verschärfen wird. Durch konsequentes Kostenmanagement und weitere Prozessoptimierungen konnten die Preis- und Lohnkostensteigerungen weitgehend abgefangen werden.

Es ist davon auszugehen, dass die steigenden Personalkosten, hohe Energiepreise sowie die Zinsbelastungen aus langfristigen Verträgen künftig zunehmend auf die Ergebnislage drücken.

## 1.2. Ertragslage

Die Ertragslage zeigt sich anhand der folgenden Auswertungen. Etwaige Abweichungen zu den Gewinn- und Verlust-Rechnungen der letzten beiden Geschäftsjahre sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Werte in TEuro	2025	%	2024	%	Veränd.	%
Umsatzerlöse	16.444	98,5	15.810	99,6	634	4,0
+/- Bestandsveränderungen	28	0,2	-85	-0,5	113	132,9
+ sonstige betriebliche Erträge	227	1,4	144	0,9	83	57,6
<b>= Gesamtleistung</b>	<b>16.699</b>	<b>100,0</b>	<b>15.869</b>	<b>100,0</b>	<b>830</b>	
- Materialaufwand	-740	-4,4	-717	-4,5	-23,0	-3,2
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.830	-11,0	-1.823	-11,5	-7,0	-0,4
<b>= Rohergebnis</b>	<b>14.129</b>	<b>84,6</b>	<b>13.329</b>	<b>84,0</b>	<b>800</b>	<b>6,0</b>
- Personalaufwand	-7.604	-45,5	-7.406	-46,7	-198,0	-2,7
- Abschreibungen	-1.150	-6,9	-1.142	-7,2	-8,0	-0,7
- sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.072	-12,4	-1.468	-9,3	-604,0	-41,1
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>3.303</b>	<b>19,8</b>	<b>3.313</b>	<b>20,9</b>	<b>-10,0</b>	<b>-0,3</b>
+ Finanzerträge	120	0,7	166	1,0	-46,0	-27,7
- Finanzaufwand	-309	-1,9	-320	-2,0	11	3,4
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-189</b>	<b>-1,1</b>	<b>-154</b>	<b>-1,0</b>	<b>-35,0</b>	<b>-22,7</b>
<b>= Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.114</b>	<b>18,6</b>	<b>3.159</b>	<b>19,9</b>	<b>-45,0</b>	<b>-1,4</b>
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	-754	0,0	-729	0,0	-25,0	-3,4
<b>= Jahresgewinn</b>	<b>2.360</b>	<b>14,1</b>	<b>2.430</b>	<b>15,3</b>	<b>-70,0</b>	<b>-2,9</b>

## 1.3. Vermögenslage

Die tieferstehende Aufstellung spiegelt die fristenkongruente Finanzierung in der Klinikum Theresienhof GmbH wider.

Werte in TEUR	2025	2024	Veränd.	%
Umlaufvermögen kurzfristig	7.995	7.022	973	13,86 %
Fremdkapital kurzfristig	2.091	2.126	-35	-1,65 %
Netto- Umlaufvermögen (WC)	5.904	4.897	1.007	20,56 %
Anlagevermögen	13.872	14.681	-809	-5,51 %
Fremdkapital langfristig	9.569	10.117	-548	-5,42 %
Reinvermögen	10.528	9.776	752	7,69 %

#### **1.4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres**

Nach Schluss des Geschäftsjahres gab es im Klinikum Theresienhof keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

#### **1.5. Forschung und Entwicklung**

Im Unternehmen werden keine Forschung und Entwicklung betrieben.

#### **1.6. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Die zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre bleiben in weiten Teilen unverändert im Vergleich zu den Vorjahren. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Sicherung einer hohen Auslastung – vor dem Hintergrund steigender Erwartungen seitens der Patienten –, die verlässliche Erfüllung der Leistungsprofile sowie der nachhaltige Ausbau des ambulanten Therapieangebots.

Durch laufende Maßnahmen zur Qualitätssicherung ist die Einhaltung der definierten Leistungsstandards gewährleistet. Der konsequente Verbesserungsprozess in der Patientenbetreuung trägt zu einer dauerhaft hohen Patientenzufriedenheit bei. Das klare Bekenntnis zu Qualität und Versorgungssicherheit im Klinikum könnte zwar zu einer leichten Ergebnisreduktion führen, dient jedoch der langfristigen Stabilität und Zukunftssicherung des Unternehmens. Zusätzlich stellen die qualitativ hochwertige Durchführung von Rehabilitationsaufenthalten sowie die Entwicklungen am Arbeitsmarkt und der anhaltende gesamtwirtschaftliche Kostendruck – etwa durch hohe Inflation und schwer kalkulierbare Energiekosten – weitere bedeutende Herausforderungen dar.

### **2. Risikoberichterstattung**

#### **2.1. Allgemeine wesentliche Risiken**

Die Klinikum Theresienhof GmbH unterliegt wie jedes andere österreichische Privatkrankenhaus dem allgemeinen Risiko der Finanzierung durch die entsprechenden Kostenträger. Durch die Vielfalt des Angebotes und der dadurch diversifizierten Struktur an Kostenträgern wird dieses Risiko aber gezielt reduziert.

#### **2.2. Finanzinstrumente**

Die Klinikum Theresienhof GmbH verwendet keine Finanzinstrumente im engeren Sinn.

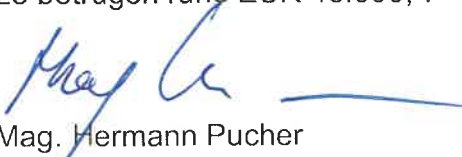
### **3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

#### **3.1. Arbeitnehmerbelange**

Die Anzahl an aktiven Mitarbeitern zum 31.12.2025 betrug 112, davon 8 Ärzte, 14 Pflege Mitarbeiter, 48 Mitarbeiter in den Bereichen Diagnostik und Therapie, sowie 42 Mitarbeiter im Bereich Verwaltung, Reinigung und Technik. Die durchschnittliche Fluktuation 2025 beträgt 9,82%.

Die Ausbildungskosten im Jahr 2025 betragen rund EUR 46.000,-.

Frohnleiten, 15. April 2026

  
Mag. Hermann Pucher

Protokoll zur ordentlichen Generalversammlung

der

## Klinikum Theresienhof GmbH

am Montag, den 20. April 2026 um 15.30 Uhr

Ort: Willroiderstraße 13, 9500 Villach

mit folgender Tagesordnung:

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Hermann Pucher eröffnet um 15.00h die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Als Gesellschafter anwesend sind:

Dkfm. H. Mayr Privatstiftung (Hr. Dr. Peter Gradischnig)

Willroider Privatstiftung (Hr. Prok. Franz Buchleitner)

TaxCon Unternehmensberatungs GmbH (Hr. Mag. Hermann Pucher)

Per Vollmacht vertreten sind:

Hr. Dr. Gerhard Brandl (Hr. Mag. Helmut Mayr)

Fr. Mag. Sabine Lax (Hr. Mag. Hermann Pucher)

Fr. Mag. Petra Mühr (Hr. Mag. Hermann Pucher)

Entschuldigt sind:

XXX

Als Gäste anwesend sind:

Fr. Mag. Kristin Fuchs-Willroider

Hr. Mag. Sepp Willroider

Das Kapital der Gesellschaft ist zu 100% vertreten, Beschlüsse können gefasst werden.

Die zeitliche Vorverlegung der Generalversammlung wurde einstimmig beschlossen.

## **2. Bericht und Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025**

Der Jahresabschluss wurde zeitgerecht zugestellt.

Zum Jahresabschluss der Klinikum Theresienhof GmbH erläutert Hermann Pucher hierbei insbesondere:

Die generelle Entwicklung des Jahres 2025

Die gute Auslastung durch starke Nachfrage in Ortho Reha.

Die Bettenerweiterung um 18 Betten ist abgeschlossen

Rückstellung Aufwand Umbau (TEUR 160)

Rückstellung Fixkosten - COVID (TEUR 175)

Abschlagszahlung ATZ an Gemeinde (TEUR 300)

Übergang „Genuss in Bewegung“ an Gemeinde

Zunehmende Kosten in der Instandhaltung auf Grund des Alters des Gebäudes

Hohe Energiekosten sind zu erwarten

Hoher Zinsaufwand durch langfristige Verträge, aber auch gute Veranlagung

Im Rahmen der Wirtschaftsprüfung wurde für den Jahresabschluss zum 31.12.25 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Seitens der Generalversammlung bestehen keine ergänzenden Fragen.

Auf Antrag von Franz Buchleitner wird der Abschluss einstimmig genehmigt.

## **3. Bericht über das laufende Wirtschaftsjahr 2026**

Zum laufenden Wirtschaftsjahr der Klinikum Theresienhof GmbH berichtet Hermann Pucher hierbei insbesondere:

Das Jahr 2026 läuft bisher budgetkonform (Tischvorlage Ergebnis Q1/26).

Die aktuellen KV-Verhandlungen sind in Hinblick auf die potentielle Inflation kritisch.

Das Merkur - Projekt zur Nachhaltigkeit medizinischer Leistungen ist in Umsetzung.

Die Bedarfsprüfung über 50 Betten ist positiv erledigt.

#### **4. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung**

Auf Antrag von Hr. Franz Buchleitner wird der Geschäftsführung einstimmig die Entlastung erteilt.

#### **5. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2025**

Der ausgewiesene Bilanzgewinn zum 31.12.2025 beträgt EUR 2.392.539,43. Die Generalversammlung beschließt, hiervon EUR 1.750.000,- an die Gesellschafter auszuschütten, einen Betrag idHv. EUR 600.000,- auf die Gewinnrücklage umzubuchen und den verbleibenden Rest idHv. EUR 42.539,43 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Auszahlung an die Gesellschafter erfolgt am 20.05.2026.

#### **6. Bestellung der procedo audit wirtschaftsprüfung gmbh für 2026**

Es wird seitens der Geschäftsführung der Antrag gestellt, den Jahresabschluss 2026 wieder durch die procedo audit Wirtschaftsprüfungs-GmbH prüfen zu lassen. Dies wird einstimmig beschlossen.

#### **7. Allfälliges**

Keine Meldung

Die Sitzung wird danach um 15.45h geschlossen.

##### Geschäftsführer:

Mag. Hermann Pucher

##### Gesellschafter:

Dkfm. H. Mayr Privatstiftung

Willroider Privatstiftung

Dr. Gerhard Brandl

Mag. Petra Mühr

Mag. Sabine Lax

TaxCon Unternehmensberatungs GmbH

